



Zahlen – Daten – Fakten

**Einfamilienhaus Fidler,
Hörbranz**

Bauherrschaft:

Fidler, Hörbranz

Planung und Bauleitung:

Architektur Jürgen
Hagspiel, Lingenau

Holzbau:

Alpina Bau und Holz
Elemente GmbH, Hard

Baubeginn:

2010

Fertigstellung:

2011

Harmonie in Holz

Drei Einfamilienhäuser mit Stil und Charakter

Zusammenarbeit macht stark und erfolgreich. Den Beweis liefern das Lingenauer Büro Architektur Jürgen Hagspiel und die auf Holzbau spezialisierte Alpina Bau und Holz Elemente GmbH in Hard. Seit Jahren planen und realisieren beide Partner Einfamilienhäuser. Hagspiel übernimmt dabei

die Planung samt Baueingabe. Alpina die Baumsetzung. Dadurch verbindet sich die Holzbau-Tradition des Bregenzerwaldes mit dem handwerkliche know-how des Holzbau-spezialisten. Auf dieser Basis entstanden die nachfolgend vorgestellten Einfamilienhäuser in Hörbranz, Götzis und Au (CH).





Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt

Einfamilienhaus Fidler, Hörbranz

Das dreigeschossige (KG, EG, OG) Wohnhaus Fidler in Hörbranz besticht durch seine klare, geradlinige Formensprache, die dem Gebäude ein modernes und funktional überzeugendes Aussehen verleiht. Dem Betrachter präsentiert sich der konstruktive Holzbau mit zwei Rücksprünge, die neben einer überdachten Terrasse eine geschützte Eingangssituation samt Autounterstellplatz generieren. Die großzügig

in den Baukörper eingeschnittenen Fensteröffnungen erlauben den Hausbewohnern schöne Ausblicke in Richtung Bodensee, Deutschland und auf den Pfänder.

Zugänglich ist das Wohngebäude über das Kellergeschoss, in dem sich neben einer geräumigen Garderobe ein Technik-, Wasch- und Abstellraum befinden. Über eine offene Treppe gelangen die Bewohner in das Erdgeschoss, in dem – in offenem Verbund – das Wohn- und Esszimmer so-



Zahlen – Daten – Fakten

Einfamilienhaus Schmid, Götzis

Bauherrschaft:

Familie Schmid, Götzis

Planung und Bauleitung:

Architektur Jürgen Hagspiel, Lingenau

Holzbau:

Alpina Bau und Holz Elemente GmbH, Hard

Baubeginn:

2012

Fertigstellung:

2013

Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt



wie die Küche angeordnet sind. Ein Büro sowie eine Toilette komplettieren auf dieser Ebene das Raumprogramm. Eine transparente Treppe führt hinauf in das Obergeschoss, das dem Schlafbereich vorbehalten ist. Hier sind neben dem großen Schlafzimmer mit Bad, Ankleide und einer Terrasse auch zwei Gästezimmer mit eigenem Bad und jeweils einer Ankleide zu finden. Darüber hinaus ist in den Erschließungsbereich ein kleines Büro integriert, das bei Bedarf auch für andere Funktionen zur Verfügung steht.

Einfamilienhaus Schmid, Götzis

Situiert in einer neuen Wohnsiedlung und umgeben von einem schön gestalteten Garten zeigt sich das zweigeschossige (E+1) Einfamilienhaus Schmid in Götzis als kombinierter Holz-Massivbau, der nach oben hin von einem Flachdach abgeschlossen wird. Während die ganz in traditionellem Rot gehaltene Fassade in Holz ausgeführt wurde, treten die überdachte Südterrasse und der nach Norden hin orientierte Wirtschaftsteil



mit Garage, Abstell- und Technikraum massiv in Erscheinung. Dominanter Bestandteil der Terrasse ist dabei ein groß dimensionierter Kamin.

Das von den Planern gewählte Raumprogramm ist übersichtlich und in sich schlüssig. So nimmt die EG-Ebene den offen gestalteten Wohn-, Ess- und Kochbereich sowie ein Büro, ein Gästezimmer, ein Bad und eine Toilette auf. Im Obergeschoss ordneten die Planer zwei Schlafzimmer, ein Bad sowie eine Ankleide an.

Einfamilienhaus Ernst, Au (CH)

Dieses – im konstruktiven Holzbau errichtete – zweigeschossige (E+1) Einfamilienhaus hebt sich zum einen von anderen Wohnbauten durch seinen interessanten, V-förmigen Grundriss ab, dessen beiden Schenkel auf jeder Gebäudeebene unterschiedliche – in sich geschlossene – Funktionsbereiche aufnehmen. Zum anderen besteht die Besonderheit dieses Neubaus darin, dass er – einschließlich des Bodens und



Zahlen – Daten – Fakten

Einfamilienhaus Ernst, Au (CH)

Bauherrschaft:

Familie Ernst, Au (CH)

Planung und Bauleitung:

Architektur Jürgen Hagspiel, Lingenau

Holzbau + Möbel:

Alpina Bau und Holz Elemente GmbH, Hard

Baubeginn:

2011

Fertigstellung:

2013



Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt

der Einrichtung – komplett in Weiß gehalten ist. Während eine Innenstiege die beiden Geschossebenen miteinander verbindet, führt eine Außentreppe vom Obergeschoss auf die Dachterrasse.

Auf Erdgeschossebene ordneten die Planer ein Gästezimmer mit Bad, einen Abstell- und Technikraum, die Garage sowie eine überdeckte, großzügig dimensionierte Südterrasse mit vorgelagertem Außenpool im Garten an. Darüber situieren sie im OG den Wohn-, Ess- und Kochbereich, ein Arbeitszimmer sowie eine Toilette plus Dusche. Auf gleicher Ebene nimmt der zweite Gebäudeschenkel den Nachtbereich auf.

– ufo –





Zahlen – Daten – Fakten

**Jagdgesthaus Egender,
Schönenbach-Bezau**

Bauherrschaft:

Fam. Egender,
Schönenbach-Bezau

Planung und Bauleitung:

Architektur Jürgen Hagspiel,
Lingenau

Bebaute Fläche

Bestand abgebrochen:

293 m²

Bebaute Fläche Neu:

294 m²

Baubeginn:

März 2014

Fertigstellung:

Dezember 2014

Funktional und übersichtlich

Das Jagdgesthaus Egender, Schönenbach sowie das Wohnhaus Hefel in Schwarzach

Von Baumeister Jürgen Hagspiel 1998 in Lingenau gegründet, bietet das Büro Architektur Jürgen Hagspiel heute in Österreich, der Schweiz, in Liechtenstein und Deutschland einen weit gespannten Leistungskatalog für die Bereiche Wohn-, Gewerbe- und öffentliche Bauten an. Auf der Agenda stehen dabei Entwurfs- und Detailplanung, Design, Ausschreibung, Kostenmanagement sowie örtliche Bauleitung. Zwei jüngere Projekte setzen die lange Reihe der inzwischen vom Büro Hagspiel realisierten Neubauten und Sanierungen in angemessener Form fort.

Jagdgesthaus Egender in Schönenbach, Bezau

Das Jagdhaus in Schönenbach war 1929 errichtet worden und diente ursprünglich als Unterkunft für Jäger. In den 1970er Jahre wurde sodann im Bestandsbau eine kleine Gastwirtschaft eingerichtet. Inzwischen in die Jahre gekommen, erfolgte im März 2014 der Abbruch des dreigeschossigen (E+2) Altbaus. Anschließend entstand an gleicher Stelle ein ebenfalls dreistöckiger Neubau, der im nach Westen hin orientierten Vordertrakt eine ebenerdige Gastwirtschaft und



im östlichen Erdgeschoss einen Wirtschaftsbe-
reich aufnimmt. Die beiden Obergeschosse sind
Gästezimmern vorbehalten. Oberirdisch wurde
das Gebäude in konstruktiver Holzbauweise er-
stellt, wobei die Steine aus dem Bregenzerwald
verwendet wurden.

Das mit der Planung des neuen Jagdgasthauses
beauftragte Büro Hagspiel gestaltet den Neubau
im Stil eines Bregenzerwälder Bauernhauses,
das der Typologie des Vorsäßes entspricht.
Dabei fügt es sich harmonisch in die vorgefun-
dene Baustruktur von Schönenbach ein. Damit
so viel wie möglich von der Substanz des alten
Gasthofes in den Neubau hinüber gerettet wer-
den konnte, wurden die Balken des Bestandes
gelagert und von Zimmerern und Tischlern für
die Innenausstattung des neuen Gasthofs fach-
männisch aufgearbeitet.



Der Vordertrakt samt Gastwirtschaft präsenti-
ert sich dem Betrachter seit seiner Fertig-
stellung im Dezember 2014 mit einer schöne
Schindelfassade sowie den alten Schiebefens-
tern. Das Hinterhaus mit Wirtschaftsstrakt tritt

Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt





Fotos: © nam architektur+fotografie, Dornbirn

Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt

nach außen hin mit einem Holzschirm aus Weißtanne in Erscheinung. Das gesamte Gebäude wurde unter Einsatz heimischer Hölzer – und des bereits erwähnten historischen Altholzes – realisiert. Ebenfalls Wiederverwendung fanden auch die aus dem alten Jagdhaus stammenden Kachelöfen.

Einfamilienhaus Hefel, Schwarzach

Dieser zweigeschossige (E+1), massive Neubau steht im Zentrum von Schwarzach und zeigt sich dem Betrachter mit einem Flachdach sowie einer

holzverkleideten Fassade. Dabei ist dem Gebäude eine eingeschossige Garage mit Werkstatt, Haustechnik und Geräteraum angegliedert. Dem Hauptgebäude sind nebeneinander zur Gartenseite hin zwei Außenterrassen vorgelagert, von denen die eine teilweise vom Balkon des OGs überdeckt, die andere als klassische Loggia ausgebildet ist. Davor erstreckt sich ein groß dimensionierter Swimming-Pool.

Auf der Erdgeschosebene ordneten die Planer – neben Garderobe, Toilette und Gang – den offenen gestalteten Wohn-, Ess- und Kochbereich



Fotos: © nam architektur+fotografie, Dornbirn



Fotos © nam architektur+fotografie, Dornbirn

Zahlen – Daten – Fakten

Einfamilienhaus Hefel, Schwarzach

Bauherrschaft:

Hefel, Schwarzach

Planung und Bauleitung:

Architektur Jürgen Hagspiel,
Lingenau

Baubeginn:

Oktober 2012

Fertigstellung:

Juli 2013



Fotos © nam architektur+fotografie, Dornbirn

sowie einen Büroraum an. Ein multifunktionaler Schrank trennt das Wohnsegment von dem Ess- und Kochbereich ab. Dabei wird das Schrankmöbel auf der einen Seite als Garderobe, auf der anderen – zur Küche hin orientierten – Seite als Geschirrschrank genutzt.

Eine Stiege führt hinauf in das obere Stockwerk, das von einem Kinderwohnzimmer, zwei Kinder-schlafzimmer und einem Kinderbad sowie von dem Elternschlafzimmer, einer Ankleide, einem Badezimmer, einer Sauna und einem geräumigen Balkon dominiert wird.

– ufo –



Fotos © nam architektur+fotografie, Dornbirn